

**Kurztitel**

Störfallinformationsverordnung

**Kundmachungsorgan**

BGBl. Nr. 391/1994 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 498/2004

**Typ**

V

**§/Artikel/Anlage**

§ 2

**Inkrafttretensdatum**

21.12.2004

**Außerkrafttretensdatum**

15.07.2016

**Abkürzung**

StIV

**Index**

83 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

**Text****Informationspflichtige Anlagen**

§ 2. Informationspflichtige Anlagen im Sinn des § 14 Abs. 2 UIG sind ortsfeste Anlagen

1. gemäß § 84a Abs. 2 Z 1 GewO 1994 (Schwelle-1-Betriebe);
2. in denen Stoffe in einem in der Anlage 5 Teil 1 Spalte 2 und Teil 2 Spalte 2 zur Gewerbeordnung 1994, BGBl. Nr. 194/1994, die dort angeführte Mengenschwelle übersteigenden Ausmaß und unter den dort angeführten sonstigen Voraussetzungen im bestimmungsgemäßen Betrieb vorhanden sein können und die auf Grund folgender Bundesgesetze zu genehmigen oder zu bewilligen sind:
  - a) Mineralrohstoffgesetz, BGBl. I Nr. 38/1999,
  - b) Eisenbahngesetz, BGBl. Nr. 60/1957,
  - c) Rohrleitungsgesetz, BGBl. Nr. 411/1975,
  - d) Gaswirtschaftsgesetz, BGBl. I Nr. 121/2000, mit Ausnahme von Verteiler- und Fernleitungsanlagen,
  - e) Luftreinhaltegesetz für Kesselanlagen, BGBl. Nr. 380/1988,
  - f) Schifffahrtsgesetz, BGBl. I Nr. 62/1997,
  - g) Wasserrechtsgesetz 1959, BGBl. Nr. 215,
  - h) Luftfahrtgesetz, BGBl. Nr. 253/1957,
  - i) Schieß- und Sprengmittelgesetz, BGBl. Nr. 196/1935;

3. die auf Grund des Strahlenschutzgesetzes, BGBl. Nr. 227/1969, zu genehmigen sind und in den Z 5, 7 und 8 des Anhangs 1 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000, BGBl. Nr. 697/1993, angeführt sind;
4. Behandlungsanlagen gemäß § 59 Abs. 1 Z 1 Abfallwirtschaftsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 102/2002;
5. deren Herstellung und Betrieb auf Grund des Mineralrohstoffgesetzes, BGBl. I Nr. 38/1999, zu bewilligen sind und bei denen
  - a) sehr giftige oder giftige Stoffe (§ 3 Abs. 1 Z 6 und 7 des Chemikaliengesetzes 1996, BGBl. I Nr. 53/1997) durch eine Explosion oder ein vergleichbares gefährliches Ereignis austreten können, oder
  - b) im Untertagebau mit einer Brand-, Schlagwetter- oder Kohlenstaubexplosionsgefährdung zu rechnen ist;
6. auf Grund des Wasserrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 215/1959, zu genehmigen sind und bei denen folgende Voraussetzungen gegeben sind:
  - a) Sperrenbauwerke, deren Höhe über Gründungssohle 15 Meter übersteigt oder durch die eine Wassermenge von mehr als 2 Millionen m<sup>3</sup> zurückgehalten wird,
  - b) Direkteinleitungen in Gewässer mit einer bewilligten Rohzulauffracht von mindestens 50 000 Einwohnergleichwerten gemessen als BSB5 (EW 60) oder CSB (EW 110), oder
7. in denen mit biologischen Arbeitsstoffen gemäß § 40 Abs. 4 Z 3 und 4 ArbeitnehmerInnenschutzgesetz – (ASchG), BGBl. Nr. 450/1994, gearbeitet wird. Ausgenommen sind gentechnische Anlagen gemäß § 4 Z 6 Gentechnikgesetz (GTG), BGBl. Nr. 510/1994, soweit eine Erst- und Folgeinformation gemäß § 11 Abs. 1 Z 4 GTG erfolgt.

### Schlagworte

Brandexplosionsgefährdung, Erstinformation,  
Schlagwetterexplosionsgefährdung, Verteileranlage

### Zuletzt aktualisiert am

16.04.2021

### Gesetzesnummer

10010807

### Dokumentnummer

NOR40061448